

Ulrich Pfeiffer,
Harald Simons, Reiner Braun

Länger arbeiten im Alter

Möglichkeiten und Grenzen

ULB Darmstadt



16163872



Deutsches Institut für Altersvorsorge

Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort	1
II. Alterung, Abschaffung des Früherbestandes und private Altersvorsorge	3
1. Droht eine Knappheit an Arbeitskräften?	3
2. Rahmenbedingungen	7
2.1 Notwendige private Vorsorge	14
2.2 Trotz aller Förderung: es wird zu wenig gespart.....	19
2.3 Späterer Erwerbsaustritt	21
3. Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt	23
3.1 Bisherige Entwicklung der Zahl der Erwerbspersonen.....	23
3.2 Prognose der Zahl und Struktur der Erwerbspersonen bis 2035.....	26
3.2.1 Das Basispotential künftiger Erwerbspersonen schrumpft	26
3.2.2 Steigende Akademikerquote und mehr Alleinlebende erhöhen die Erwerbsbeteiligung.....	28
3.2.3 Steigendes Erwerbsaustrittsalter erfordert mehr Arbeitsstellen für über 60-Jährige	33
3.3 Trotz alledem: Bis 2035 bestenfalls gleich hohes Arbeitskräftepotential.....	38
3.4 Veränderte Altersstruktur setzt Lohngefüge unter Druck.....	42
3.5 Wie werden die Betroffenen reagieren?	46
4. Fazit	50
III. Anhang	55
1. Arbeitsangebot der 60- bis 64-Jährigen	55
2. Arbeitsangebot der 20- bis 59-Jährigen	61
3. Literatur	66
Das Deutsche Institut für Altersvorsorge	67